

Gemeinsame Pressemitteilung von Andreas Hartenfels (MdL und Spitzenkandidat für das BSW) und Albert Rowein (BSW-Direktkandidat Wahlkreis 8, Koblenz/Lahnstein)
10.03.2026

Geduldsprobe am Mittelrhein: Landesregierung bleibt konkrete Termine für Infrastrukturprojekte schuldig

Die verkehrspolitische Zukunft des Oberen Mittelrheintals bleibt weiterhin im Nebel der Bürokratie hängen. Dies geht aus der Antwort der Landesregierung auf eine kleine Anfrage des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels (BSW) hervor. Die Initiative wurde in enger Zusammenarbeit mit Albert Rowein (BSW), dem Direktkandidaten für den Wahlkreis 8, erarbeitet, um den massiven Investitionsstau in der Region zu thematisieren. Während die Region auf klare Zeitpläne für die Ortsumgehung Braubach (B 42) und die geplante Mittelrheinbrücke hofft, flüchtet sich das zuständige Ministerium in Verweise auf internationale Prüfverfahren und komplexe Planungsschritte.

Investitionsstau trifft auf „iterative Planung“

Hintergrund der Anfrage ist ein massiver Investitionsrückstau in der rheinland-pfälzischen Infrastruktur, der laut der DGB-Studie „Zukunftsinvestitionen sind wichtig“ von November 2025 rund 27,6 Milliarden Euro umfasst. Hartenfels und Rowein kritisieren, dass bürokratische Hürden und eine mangelnde Priorisierung im zuständigen Ministerium den Fortschritt bremsen. „Eine funktionierende Infrastruktur ist das Herzstück der regionalen Wirtschaft – sie sichert die Attraktivität für Betriebe und den Wohlstand im ländlichen Raum“, betonen die BSW-Politiker.

Ortsumgehung Braubach (B 42): 13 Jahre Bürgerkampf werden ignoriert

Besonders bitter ist die Nachricht für die Menschen in Braubach. Dort kämpft die Bürgerinitiative „Braubach lebenswerter e.V.“ bereits seit 2013 – also seit nunmehr 13 Jahren – unermüdlich für die Realisierung der Umgehungsstraße. Obwohl das Projekt bereits 1997 geprüft wurde und der Landesbetrieb Mobilität schon 2015 ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis von 2,96 errechnete, ist bis heute kein Baubeginn erfolgt. Auf die explizite Frage nach dem ersten Spatenstich antwortet die Landesregierung erneut ausweichend: Man bereite derzeit lediglich die Beauftragung eines „Heritage Impact Assessment“ (HIA) zur Welterbeverträglichkeit vor. Aufgrund der aktuellen „Planungstiefe“ könne man keine konkrete Aussage zum Baubeginn treffen – ein Schlag ins Gesicht für das langjährige Engagement der Bürgerinitiative.

Mittelrheinbrücke: „Keine belastbaren Angaben“

Auch für die Mittelrheinbrücke zwischen St. Goar und St. Goarshausen, ein Projekt von zentraler Bedeutung für die regionale Mobilität, fehlen weiterhin verbindliche Termine. Die Landesregierung verweist lediglich auf laufende Vorabanalysen und einen geplanten „Runden Tisch“. Ein konkreter Meilensteinplan bis zur Fertigstellung liege nicht vor; belastbare Angaben seien laut Ministerium derzeit nicht möglich.

Anbindung an die A 61: Potenzial wird ignoriert

Hinsichtlich eines bedarfsgerechten Ausbaus der Verkehrswege in Richtung der Bundesautobahn A 61 gibt sich die Regierung zurückhaltend. Trotz der Forderung von Hartenfels und Rowein nach einer leistungsfähigen überregionalen Anbindung sieht die Landesregierung keinen zusätzlichen Ausbaubedarf. Das vorhandene Netz sei laut Prognosen „ausreichend leistungsfähig“.

Wirtschaftliche Folgen bleiben unbewertet

Sehr enttäuscht zeigen sich die Initiatoren über die Weigerung der Regierung, die wirtschaftlichen Folgen der jahrzehntelangen Verzögerungen zu bewerten. Das Ministerium rechtfertigte die langsamen Prozesse mit der Notwendigkeit „iterativer Planungsschritte“ und dem Schutz des UNESCO-Welterbes. Eine pauschale Bewertung wirtschaftlicher Schäden sei „nicht möglich“. Albert Rowein, BSW-Direktkandidat für den Wahlkreis 8, resümiert: „Die Antwort der Landesregierung ist ein Schlag ins Gesicht für die Menschen und Unternehmen im Mittelrheintal. Wer nach Jahrzehnten der Planung immer noch keine Termine nennen kann, hat die Prioritäten falsch gesetzt. Wir brauchen keine weiteren ‚Runden Tische‘, sondern endlich Bagger auf der Baustelle.“

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

